

SK EPG-3H

Materialnummer: 275 281 026

EEPROM Programmiergerät

Lieferumfang

1 x	Baugruppe	SK EPG-3H
1 x	Anschlusskabel	





Einsatzbereich

Das EEPROM Programmiergerät SK EPG-3H dient als Schnittstelle zwischen dem steckbaren EEPROM („Memory - Modul“) und „NORD CON“, der Parametriersoftware für Windows® PC's. Durch dieses Programmiergerät ist es möglich,

- Datensätze vom Memory - Modul zu sichern,
- einzelne Parameter zu editieren
- gesicherte Datensätze auf das Memory - Modul zu laden
- den gespeicherten Datensatz in ein pdf zu konvertieren
- den gespeicherten Datensatz mit einem Offlinedatensatz zu vergleichen.

Zuordnung Frequenzumrichter

zulässige Frequenzumrichter (FU)	Baugröße FU	Leistung FU
SK 2xxE-... alle Geräte	alle Baugrößen	alle Leistungen

EEPROM (Memory – Modul)	Hardwarestand Frequenzumrichter		Bemerkungen
Typ 1	AAA		Ohne Kennzeichnung
Typ 2	EAA		Kennzeichnung durch erhabene Markierung: „II“










Technische Information / Datenblatt	SK EPG-3H			
Programmiergerät	TI 275281026	V 2.2	2416	DE


Technische Daten

Temperaturbereich	0 ... 40°C
Schutzart	IP54, am Stecker IP20
Gewicht	ca. 0,2 kg

Typ	Handheld
Abmessungen L x B x H [mm]	120 x 75 x 25

Bedienung

Schritt	Beschreibung	Bemerkung
1	Sicher stellen, dass das Programmiergerät nicht eingeschaltet ist.	
2	Programmiergerät über beiliegendes Kabel an USB – Schnittstelle des PC's anschließen (ab USB 2.0).	
3	NORD CON starten.	
4	Memory - Modul in die dafür vorgesehene Öffnung des Programmiergerätes stecken (komplett einrasten).	
5	Programmiergerät einschalten.	
6	NORD CON: Angeschlossene Geräte suchen.	
7	Das betriebsbereite Programmiergerät / das Memory - Modul wird in der Geräteübersicht durch die Kennzeichnung SK 2xxE EPG im Status „Einschaltbereit“ angezeigt.	
7.1	Für das Editieren einzelner Parameter: Parametrierfenster öffnen (Gerät parametrieren).	
7.2	Für das Übertragen eines Datensatzes vom PC auf das Memory - Modul: „Parameter Download zum Gerät“.	
7.3	Für das Übertragen eines Datensatzes vom Memory - Modul auf den PC: „Parameter Upload vom Gerät“.	

Schritt	Beschreibung	Bemerkung
8	Features, wie Datenbankvergleich bzw. Ausdruck der Parameterliste stehen wie bei der direkten Umrichterparametrierung zur Verfügung.	
9	SK EPG-3H ausschalten. Das Memory - Modul kann jetzt aus dem Programmiergerät entnommen und weiterverwendet werden. Wenn ein weiteres Memory – Modul programmiert werden soll, ist wieder mit Schritt 4 zu beginnen.	

ACHTUNG

Memory - Modul

Das Memory - Modul nur in das Programmiergerät stecken oder aus diesem entfernen, wenn es ausgeschaltet ist! Anderenfalls kann es zu Schäden am Memory - Modul und am SK EPG-3H führen. Darüber hinaus können Kommunikationsstörungen beim Betrieb mit NORD CON auftreten.

Betriebsvoraussetzungen

Windows© – PC mit NORD CON Software ab Version 2.1

Zur Datenbearbeitung und Verwaltung ist die Bedien- und Parametriersoftware NORD CON erforderlich. Die Installationsdatei wird auf der dem Frequenzumrichter beiliegenden CD „EPD“ mitgeliefert und kann in ihrer aktuellsten Fassung kostenlos von unserer Homepage heruntergeladen werden.

http://www2.nord.com/cms/de/documentation/software/software_detail_14554.jsp

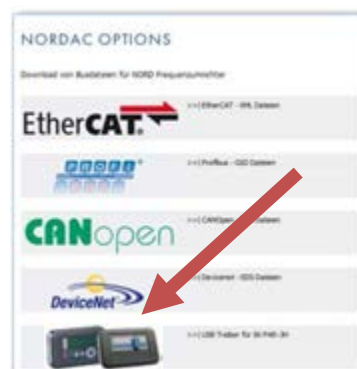
SOFTWARE



USB Treiber zur Hardwareerkennung für SK PAR-3H und SK EPG-3H

Der USB Treiber wird durch die Installation der NORD CON Software mit auf dem PC gespeichert. Dieser USB Treiber ist gültig für die ParameterBox SK PAR-3H und das Parametriergerät SK EPG-3H. Der Treiber kann auch separat installiert werden.

- Download des Treibers:
http://www2.nord.com/cms/de/documentation/software/options/NORDA_C_Options.jsp
und Speicherung auf einem Festplattenlaufwerk
- SK EPG-3H mit beiliegendem Kabel an USB Port (USB 2.0) anschließen
- Geräteinstallation erfolgt automatisch (ggf. über „Windows® Gerätemanager“ nach neuer Hardware suchen)



Signalisierung Betriebszustand

Der Betriebszustand des Programmiergerätes SK EPG-3H wird über 2 frontseitig angebrachte LEDs signalisiert.

DE - rot	DS – grün	Bedeutung
Aus	Aus	<ul style="list-style-type: none"> Gerät nicht betriebsbereit <ul style="list-style-type: none"> nicht angeschlossen, kein Treiber (Windows) installiert Initialisierungsphase eines EEPROM
Ein	Ein	<ul style="list-style-type: none"> Boot up Sequenz läuft
Aus	Ein	<ul style="list-style-type: none"> Gerät betriebsbereit, kein Fehler
Aus	Blinken (3Hz)	<ul style="list-style-type: none"> Datensatz eines Memory – Modul Typ 2 wird auf ein Memory – Modul Typ 1 übertragen
Blinken (8x)	Aus	<ul style="list-style-type: none"> Parameterverlust - Datentransfer zum Memory - Modul ist fehlgeschlagen Start des Programmiergerätes ohne Memory – Modul Memory – Modul vom Typ 1 erkannt. Datenformat wird angepasst. Betriebsbereit nach erneutem Einschalten.



FAQ Betriebsstörungen SK EPG-3H

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
NORD CON findet kein Gerät	<ul style="list-style-type: none"> USB - Gerätetreiber noch nicht installiert Falsche Baudrate in NORD CON eingestellt Falscher COM – Port in NORD CON gewählt 	<ul style="list-style-type: none"> Treiber installieren in Extras → Kommunikationseinstellungen: 38400Baud einstellen in Extras → Kommunikationseinstellungen korrekten COM-Port einstellen (vergl. mit Windows© Gerätemanager) NORD CON schließen und erneut starten
SK EPG-3H und NORD CON melden „Parameterverlust“	<ul style="list-style-type: none"> Memory – Modul wurde entfernt bzw. ist nicht im Programmiergerät gesteckt 	<ul style="list-style-type: none"> SK EPG-3H vom PC trennen, Memory – Modul korrekt einsetzen und Verbindung wieder herstellen
Datensatz im Memory – Modul ist nach dem Beschreiben unvollständig	<ul style="list-style-type: none"> Falsches Memory – Modul verwendet. Datenübertragung abgebrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> Korrekten Typ des Memory – Moduls verwenden Datentransfer wiederholen.

Zusatzinformationen

- Das Programmiergerät verwendet grundsätzlich eine Firmware der Version **V2.0** und ist dafür vorgesehen Daten für Memory – Module des Typs 2 zu verarbeiten. Das Memory – Modul Typ 2 wird im Frequenzumrichter ab dem Hardwarestand **EAA** verwendet.

Für den Fall, dass das Memory – Module des Typ 1 (von Frequenzumrichtern bis Hardwarestand **<EAA**) kopiert / verarbeitet werden soll, ist die Firmware auf den Stand **V1.4 R3** anzupassen. Hierzu setzen Sie sich bitte mit unserem technischen Support in Verbindung (☎ ++49 4532 289 2515).

- Das Memory – Modul Typ 2 verwaltet im Vergleich zum Typ 1 zusätzliche Parametergruppen. Im Wesentlichen gehören hierzu Parameter, die zum Betrieb von Synchronmotoren erforderlich sind bzw. die PLC betreffen.
- Werden Daten eines Memory – Modul Typ 1 auf ein Memory – Modul Typ 2 kopiert, werden alle „unbekannten“ Parameter in Werkseinstellung gesetzt.
- Werden Daten eines Memory – Modul Typ 2 auf ein Memory – Modul Typ 1 kopiert, werden nur die Parameter kopiert, die auf dem Memory – Modul Typ 1 Platz finden. Dieser Zustand wird durch das Parametriergerät gemeldet (LED „DS – grün“ blinkend).
- Eine Verifikation eines auf das EEPROM geladenen Datensatzes kann mittels NORD CON (Menü: Parameter\Vergleich ...) erfolgen.
- Der Datensatz des Memory – Moduls kann komplett in Werkseinstellungen gesetzt werden. Hierzu ist der Parameter **P523** entsprechend zu wählen.

Hinweis: Die Werkseinstellungen für die Motordaten sind immer abhängig vom Typ des Frequenzumrichters und daher verschieden. Aus diesem Grund werden beim Laden der Werkseinstellungen über das Programmiergerät die Motordaten nicht korrekt gesetzt.

Der Leerlaufstrom (Parameter **P209**) kann vom Programmiergerät nicht berechnet werden. Für Motoren aus der Motorliste ist **P209** hinterlegt. Anderenfalls muss der Leerlaufstrom beim Hersteller erfragt werden.

Weiterführende Dokumentationen und Software (www.nord.com)

Dokument	Bezeichnung
BU 0200	Handbuch Frequenzumrichter SK 2xxE

Software	Bedeutung
NORD CON	Parametrier- und Diagnosesoftware